

# Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „papahippie“ vom 23. Oktober 2021, 11:08

[Zitat von juninho](#)

[Zitat von Neu in Nbg](#)

Also der Ersatzspielort für das Opernhaus wird die Kongresshalle. Für Besucher und Gäste von außerhalb wäre es doch komfortabel es ist auch ein Hotel in der Nähe. Dafür sucht man einen Investor der eine Tribüne vom Stadion neu baut und ein Hotel integriert. Nebenan ist ja auch die Arena mit den Konzerten/Veranstaltungen , würde bestimmt super laufen.

Der Gedanke ist interessant. Aber da wir uns in der Nähe der Messe befinden, gibt es hier eh schon recht viele Hotels.

Vor Corona ging der Trend eher dahin, dass man Veranstaltungsflächen in Stadien integriert hat.

Bei den Nachbarn aus der Westvorstadt oder z.B. bei St. Pauli wurde das scheinbar recht gut angenommen.

Wie Corona diese ganzen Planungen verändert, weiß ich allerdings nicht...

Ich habe schon den Eindruck, daß der Rossow etwas Größeres als nur die Verbindung mit einem Hotel oder mit Veranstaltungsflächen im Kopf hat. Wenn ich seine Aussagen in dem CEF-Interview richtig interpretiere, schwebt ihm doch eher so was wie ein "Kompetenzzentrum Leistungssport" (der Begriff ist von mir, nicht von Rossow) vor, wo die verschiedenen Institutionen aus diesem Bereich gebündelt werden. Auf dem Reichspateitagsgelände und drum herum gibts da ja viel:

- Stadion
- Arena
- Stadionbad
- Breitensportplätze
- Norisring
- Clubgelände mit Fußball, Schwimmen, Tennis

- Bertolt-Brecht-Schule als Eliteschule des Sports
- Nebendran das Bundesleistungszentrum Taekwondo
- Internat "Haus der Athleten"
- Messe und Frankenhalle

Zusammen mit der Sportmedizinischen Kompetenz am Klinikum und der Uniklinik Erlangen, der Sportwissenschaft an der Uni und vielem anderen mehr gäbe es damit sowohl direkt in Standortnähe als auch in der Region jede Menge Anknüpfungspunkte. Ich bin wirklich sehr gespannt, welche Konzepte dann aus der Machbarkeitsstudie entstehen.